

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 07.02.2020 des Vereins für Heimatpflege und Grenzbeziehung „Tundirum“ von 1974 e.V in der alten Turnhalle

Laut Anwesenheitsliste nahmen an der Versammlung 71 Personen teil.

Beginn: 19.09 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

1.) Eröffnung und Begrüßung

Herbert Habenicht eröffnete um 19.09 Uhr die ordnungsgemäß einberufene Versammlung.

In einer anschließenden Gedenkminute ehrte die Versammlung die im Jahr 2019 verstorbenen Vereinsmitglieder.

Danach begrüßte Herbert Habenicht alle anwesenden Vereinsmitglieder, ganz besonders unsere Ehrenmitglieder Karl Lampe und Hans-Jürgen Müller und unsere Ortsbürgermeisterin Elke Meyer. Vom Hamelner Heimatverein begrüßte er Gerhard Paschwitz, sowie Vertreter unserer örtlichen Vereine und bzw.aus der Politik. Von der örtlichen Presse der DEWEZET war auch in diesem Jahr niemand erschienen. Diesen Part übernahm unsere Pressewartin Janine Holste. Sein Dank ging an Ilona Kreye, die wieder die Bewirtung übernahm, an die Musefrauen, die für die Tischdeko gesorgt hatten und an Udo König, der für die Technik verantwortlich war.

2.) Genehmigung des letzten Protokolls

Das Protokoll der letzten JHV 2019 lag wie immer auf den Tischen aus und wurde bereits im Internet veröffentlicht- wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.

3.) Jahresbericht des Präsidenten

In seinem diesjährigen Rechenschaftsbericht stellte Herbert Habenicht ein außergewöhnlich optimistisches Zitat von Albert Einstein über seine Worte: „Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben“. Er stellte sich aber auch die Frage, ob alles getan worden sei, dass das Jahr 2019 als ein erfolgreiches in die Geschichte des Vereins eingehen könne. Der Verein könne aber auch 2019 auf viele Aktionen der einzelnen Sparten und auf ein gesundes finanzielles Polster zurückblicken. Auch sei der Verein, was die Altersstruktur betrifft, gut aufgestellt. Alle Generationen sind im Verein vertreten. Er dankte Allen, die sich ehrenamtlich immer wieder für den Verein engagieren und seinen Vorstandsmitgliedern für die gute konstruktive Zusammenarbeit.

Er machte aber deutlich, dass man sich nicht auf dem Erreichten ausruhen könne, sondern auch die Zukunft im Blick haben müsse. Deshalb veranstalte der Heimatverein am 14. März 2020 wieder eine Zukunftswerkstatt bei der verschiedene Themen behandelt werden sollen. Er rief alle interessierten JHV Teilnehmer dazu auf, an der Zukunftswerkstatt teilzunehmen und ihre Ideen einfließen zu lassen.

Seinen Bericht beendete er mit den Worten von Ernest Hemingway: „Das Merkwürdige an der Zukunft ist wohl die Vorstellung, dass man unsere Zeit einmal die gute alte Zeit nennen wird“..

4.) Bericht der Schatzmeisterin

Sabine Mengerßen gab wieder einen ausführlichen detaillierten Kassenbericht ab. Ihrem Bericht waren folgende Zahlen zu entnehmen:

Kassenbestand am 01.01.2019	13.907,19 EUR
Einnahmen 2019	16.791,75 EUR
Ausgaben 2019	14.272,91 EUR
<hr/>	
Kassenbestand am 31.12.2019	16.426,03 EUR

Die Mitgliederzahl erhöhte sich im Jahr 2019 auf 939, wobei 22 Eintritte und 5 Austritte zu verzeichnen waren. Durch Tod schieden 8 Vereinsmitglieder aus.

5.) Jahresberichte

a) des Leiters Archiv

Werner Plangemann berichtete, dass sich das Archiv ständig weiter entwickele. Auch die Digitalisierung habe hinter den Türen des Archivs längst Einzug gehalten. Udo König sei ihm hier behilflich. Auch habe es Anfragen aus Hannover nach historischen Karten gegeben. Das Archiv sei ein Goldstück.

b) des Leiters Bauerngarten

Norbert Niehus berichtete, dass der Garten nun 18 Jahre alt sei und sich einiges im Umbruch befinde. So sollen in 2020 einige Bauwerke und die Rosengerüste neu aufgestellt werden. Das Gartenteam besteht aus 5 Frauen und 3 Männern und sei ideal besetzt. Am 24.05.2020 soll wieder ein Tag des offenen Gartens stattfinden. .

c) der Leiterinnen des Dorfmuseums

Corinna Branske gab den Bericht für das Dorfmuseum ab. Sie berichtete, dass 2019 wieder die regelmäßigen Veranstaltungen der einzelnen Sparten und Führungen stattgefunden hatten. Darüber hinaus hatten verschiedene externe Vereine und Vereinigungen ihre Versammlungen und Treffen abgehalten.

Eine besondere Herausforderung stellte der Wasserrohrbruch im November 2019 in der Küche des Museums dar. Dank der Hilfe der Firmen MSV und Saupe konnte der Schaden behoben werden. Im Vorfeld waren aber auch schon Heiner Albrecht-Lübbe, Jörn Kolano, Herbert Habenicht, Norbert Niehus, Andreas Diekmann, Frank Tuschke und Hans-Jürgen Müller tätig gewesen. .. Auch im Vorraum des Tundirum-Treffs war es durch Vandalismus zu einem Wasserschaden gekommen. Dieser Wasserschaden konnte aber schnell beseitigt werden. Ihr Dank ging an Herbert und Ingrid für die fachkundigen Führungen durch das Museum.

d) der Feinbäcker

Michael Stumpe berichtete, dass im Jahr 2019 an 10 Samstagen wieder fleißig für die tündernschen Bürger gebacken wurde. Das Backteam konnte Daniel Koßmann für sich gewinnen, so dass sich das Team jetzt aus 6 Personen zusammensetzt. Die Teigausrollmaschine wurde mit neuen Tüchern im Wert von 400,00 EUR bestückt, alte Leuchten wurden durch LED Röhren ersetzt und auch die Arbeitsplatte ersetzt. Damit auch im Jahr 2021 weiter gebacken werden könne, müsse der Backofen im Jahr 2020 generalüberholt werden. Das sei aber mit enormen Kosten verbunden. Er bat die

Anwesenden um finanzielle Unterstützung. Die Bäcker konnten 700,00 EUR an die Kasse des Heimatvereins abführen..

e) Gruppe Bewegung

Marlies Holste teilte mit, dass sich die Gruppe bisher von April - Oktober jeden Donnerstag um 19.00 Uhr zum Nordic Walking getroffen habe. Der Zeitpunkt solle nun auf morgens 10.00 Uhr verlegt werden.. Im Juli 2019 habe man mit 20 Personen bei herrlichem Wetter wieder eine Dampferfahrt nach Bodenwerder gemacht. Wegen des niedrigen Wassers sei sowohl die Hin- als auch die Rückfahrt etwas länger ausgefallen. Zum Abschluss sei man noch in die Tündernische Warte eingekehrt. Im November fand die Grünkohlwanderung durch Tündern statt. Anschließend haben wir uns zum Grünkohlessen im Museum getroffen. Das Essen wurde von der Firma Dutschke geliefert. Alle verbrachten einen schönen geselligen Abend. Zukünftig solle die Grünkohlwanderung im Januar stattfinden..

f) des Kulturwarts

Norbert Niehus gab den Bericht des Kulturwartes für den erkrankten Ralf Garlipp ab. In seinem Bericht bedankte sich Ralf Garlipp für die tatkräftige Unterstützung der Helfer bei den Arbeitsdiensten in und rund um das Museum und den Tundirum Treff. Er bat auch für den nächsten Arbeitsdienst am 21.03.2020 um rege Beteiligung..

g) der Museumskinder

Auch dieses Jahr präsentierten die Museumskinder unter Leitung von Doris Habenicht ihren Bericht wieder mit Power Point. Doris hob hervor, dass Lena Klapproth ihr schon 10 Jahre zur Seite stehe. Dem Bericht war zu entnehmen, dass sie am Tag des Baumes wieder mitgemacht und mit 25 Kindern und 9 Betreuern Müll gesammelt haben. Beim Pasche Eiersammeln waren 2019 52 Kinder und 12 Betreuer unterwegs und haben 1250 Eier gesammelt, von denen 700 am Museum gebraten und verspeist wurden. Die restlichen Eier wurden – wie jedes Jahr - der Hamelner Tafel übergeben. Beim Kultursommer „Dein Sommer“ haben sie Spiele von früher gespielt und Kinder und Erwachsene durchs Museum geführt. Sie haben Kürbisse geschnitzt, Kekse gebacken, Wichtel und Eulen gebastelt, Stockbrot beim Kartoffelfeuer gebacken und Kartoffeldruck gemacht. Für das Jahr 2020 sei eine Fahrt in das Freilichtmuseum nach Detmold geplant..

h) der Muse Frouwen

Den Bericht der Museumsfrauen gab Janine Holste für die erkrankte Anja Klemme ab. Auch im Jahr 2019 standen wieder etliche Aktivitäten auf dem Programm. So haben sie sich zu Cocktailabenden und zum Klönen im Tundirum Treff getroffen. Der Wochenendausflug führte die Gruppe diesmal nach Leipzig. Außerdem standen eine Dampferfahrt nach Bodenwerder und der Besuch des Weihnachtsmarktes in Paderborn auf dem Programm. Selbstverständlich hatten sich die Muse Frouwen wie auch andere Sparten an den verschiedenen Aktionen des Heimatvereins beteiligt.

i) der Museumsmänner

Jörn Kolano gab bekannt, dass sich die Museumsmänner regelmäßig jeden 2. Freitag im Monat zu Aktivitäten treffen. Im Jahr 2019 gehörten zu diesen Aktivitäten der Besuch einer Anlage mit Neon Golf. Hier spielt man Minigolf mit einer 3D Brille in mit Schwarzlicht beleuchteten bunten Welten.

Außerdem spielten sie noch Fußballgolf in Detmold. Ein Highlight war sicherlich die Wochenendfahrt nach Köln, wo man eine Schifffahrt auf dem Rhein und eine Führung durch die Kölsch Brauereien mit Verkostung unternommen habe. Auch 2019 wurde wieder ein Pokerabend veranstaltet und das Grillen kam auch nicht zu kurz. Selbstverständlich haben auch die Museumsmänner bei den verschiedenen Veranstaltungen des Vereins und bei den Arbeitsdiensten mitgeholfen.

J) des Leiters Stammtisch

Der Bericht des Leiters Stammtisch entfiel aus Krankheitsgründen.

k) der Tiunegels

Christian Hänel berichtete, dass sich die Tiunegels jeden 2. Und 4. Donnerstag zum Üben treffen Man habe Sorge um die Zukunft, da das Durchschnittsalter der Spieler bei 71,2 Jahren liege. Im Jahr 2019 haben sich die Tiunegels 20 mal im Museum und 3 mal auswärts zum Üben getroffen. Neben den Auftritten während der Veranstaltungen des Heimatvereins, haben sie auch noch vereinsfremde Auftritte gehabt, insgesamt waren es 16 Auftritte. Damit das Deutsche Liedgut nicht verloren geht, findet jeden 4. Mittwoch um 16.30 Uhr ein offenes Singen im Museum statt. Alle sind herzlich eingeladen mitzusingen. Es macht viel Spaß und singen hält jung und ist die Voraussetzung für ein langes Leben.

L) der Leiterin Theatergruppe/ Plattdeutsche

Ingrid Stoffregen hielt Ihren Bericht auch dieses Mal wieder auf plattdeutsch. Ihrem Bericht war zu entnehmen, dass es in 2019 nicht viel Neues gegen habe. . Neben den übliche Treffen der Plattdeutschen , wird in einer Schul AG den Kindern, die daran teilnehmen, durch Hella Spraktis und Ingrid Stoffregen die plattdeutsche Sprache nähergebracht. Das Theaterwochenende mit einem leicht veränderten Stück von Marlies Albrecht Lübbe und dem Kinderstück von Simone Köster und Anke Kasting lockte wieder viele Zuschauer in die Alte Turnhalle. Sie dankte Jochen Dutschke, der am Ende einer Theatersaison immer für das leibliche Wohl Sorge. Sie machte darauf aufmerksam, dass 2 mal im Jahr in unserer Kirche ein plattdeutscher Gottesdienst stattfindet.

6.) Aussprache zu den Berichten und Prüfungsbericht der Vereinskasse

Hierzu gab es keine Wortmeldung..

Den Prüfungsbericht gab Oliver Branske ab. Am 30.01.2019 hatte er zusammen mit Katrin Kolano die Kasse bei Sabine Mengerßen geprüft. Auch im Jahr 2019 sei die Kasse einwandfrei geführt worden. Alles sei chronologisch und übersichtlich abgeheftet worden und stimmte mit den Kontoauszügen überein. Es gab keinerlei Beanstandungen .

7.) Entlastung des Vorstandes

Oliver Branske beantragte die Entlastung des Vorstandes. Diese wurde von der Versammlung einstimmig erteilt.

Anschließend ergriff Herbert das Wort und ehrte Marlies Holste für 20 Jahre Vorstandsarbeit und übergab ihr einen Gutschein für einen Kaffeenachmittag in Sannes Kaffeestuu, denn ohne Torte geht bei Marlies gar nichts. Sie freute sich über die wohlthuenden Worte und bedankte sich..

8.) Neuwahlen

Für weitere 2 Jahre wurden jeweils einstimmig wiedergewählt:

Herbert Habenicht	Präsident
Marlies Holste	Schriftführerin
Ralf Garlipp	Kulturwart
Marlies Holste	Wanderwartin

Die Wahlen wurden jeweils angenommen.

Die Beisitzer wurden von Herbert Habenicht namentlich bekannt gegeben.

9.) Wahl eines Kassenprüfers

Katrin Kolano schied als Kassenprüferin aus. Simone Köster wurde neu für 2 Jahre einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

10.) Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

11.) Ehrungen , Grußworte

Herbert Habenicht verlas eine Liste mit Mitgliedern, die für 40-jährige Mitgliedschaft im Heimatverein geehrt wurden. Sie alle wurden zuvor persönlich eingeladen. Alle erhielten eine Urkunde, eine Anstecknadel oder Brosche und ein kleines Geschenk. Anschließend gab es noch ein Gruppenfoto.

Unsere Bürgermeisterin Elke Meyer überbrachte die Glückwünsche des Ortsrates zu einem erfolgreichen Jahr. Sie lobte die Zusammenarbeit der örtlichen Vereine, und sie sei gespannt, was die Zukunftswerkstatt bringen würde. Für den Backofen überreichte sie einen Zuschuss von 300,00 EUR.

Ganz besonders erfreut war sie darüber, dass sie Lena Klapproth die Tündern Nadel für ihr ehrenamtliches Engagement überreichen konnte. Lena, am 30.10.1994 geboren, trat mit 11 Jahren in den Heimatverein ein und arbeitet seit ihrem 15. Lebensjahr im Vorstand erfolgreich mit. Außerdem engagiert sie sich noch in der Feuerwehr. Sie ist die jüngste Person aller Zeiten, die bisher die Ehrennadel erhalten habe..

Zum Schluss überbrachte noch Gerhard Paschwitz die besten Grüße des Hamelner Grenzbeziehungsvereins und wünschte gutes Gelingen für 2020 .Er übermittelte auch die besten Grüße von Werner Sattler und Theo Wehrbein. Der Heimatverein sei eine Perle des Weserberglandes und verdiene Anerkennung und Wertschätzung.

12.) Verschiedenes

Zum Punkt Verschiedenes gab es keine Wortmeldungen.

Tündern, den 20.03.2020

Herbert Habenicht (Präsident)

Marlies Holste (Schriftführerin)